# ACHEN LINKS

DAS REPUBLIKANISCHE WITZBLATT , ERSCHEINT JEDEN FREITAG



"Die Welt fteht Ropf wegen meiner Dementis, ich ftehe Ropf, weil die Welt Ropf fieht fo gleicht fich die Sache aus!"

#### Sobengollernlegende (Dichtung und Wahrheit)

Beichnung von Germann Abeting



Cacilie zu ihrem Sprößling): "Zerreiß Dir beine Sachen nicht, ich habe fein Geld, Dir neue zu faufen." (Schilberung bes Lotal-Anzeigers.)

"Eineinviertel Million jährlich - bavon, glooben Gie, fonnte BEB ftandesgemäß leben?!"

#### JOSEF MARIA FRANK: DIE REKLAMETOTE

Die Flindbig wurde in der Jotenfammer den flähilichen Friedhoffes in prachtvoller Foliette aufgebabt und mit einem Mantel fallt is Gewo Golder beflebet. In beigen Mantel bate fle urfrünglich jur Verbremung nach Wen übergeflicht vorein follen, aber im legten Moment wurde er der Leiche weber abgenommen. (Reine Weiner Dintrack)

Wenn unsereins, so'n armes Luder, im Albendrotscheine den Gashahn aufdreht, Lysol teinft oder ver Leine sich wie ein Fragezeichen in den Grunewald hängt, wird man in drei Petitzeilen schnell abgemacht, tommt feine Presse, die einen Leitartikel tracht, macht keiner sier uns und unsere Namen Vombenretsamen,

stellt nur das Leichenschauhaus uns nacht, wie man ist, aus. Alber! Nich' wahr —?

Alber man eine der berühmten, geseierten Kinodamen, deren Leben interessanten als all' ihre Kinodramen, und scheidet man dann (Großausnahme) per Pistölchen, wird man vorne auf der ersten Seite großausgemocht und (der "Lösserbauhd" wird gestrichen) ein Leitartiel tracht und pietätvoll mit Sschinghum und Tam-Tame

für den letten Alt (Auf jur Besichtigung, Menschenwelle!) aufgebahrt in einer "echten" Rapelle. Und der Filmtert erläutert (Söbe des Gefühls und Kollers!):

Sier ruft sie in einem Mantel für 36000 Dollars, in dem sie verbrannt wird, jawöhlchen!

Aber! Schandlich!

36 Mille Hollars find 150 Mille Märker! (Meine Serren! Savon lebten 150 Familien pro anno fehr gut und gern!) Bas fich die Aglie desgleichen sagte und vorauf sie ohne Tame an ihr furz bevor den Mantel wieder nahm — selbswerfandlich!

Und - is' boch flar! -

nicht auf ben Gedanken kam, zur Chrung ber "gefeierten" Soten eina ben Mantel zu verfloppen und mit dem Erlös als Broten 150 Sunger- und Selbstmordkanblaten ein ganzes Jahr alle Gorgen zu nehmen —! Wie sonderbart

# Tragödie einer Partei



"Wir Deutschnationale steben auf bem Fundament unentwegter Grundsabsestigteit . . . ."



"Das Geheul ber jubifchen Preffe über unfere Abftimmung tann unfer Wachstum nicht aufhalten . . ""



"Die Drohung ber Neichstagsauflösung schreckt uns nicht. Neuwahlen werden unsere Mandatsziffer nur heben . . ."



". . . Nanu - ? - ? - ? - "

#### 2. 2. = 3 eitungeschau

Die "Note Fahne" vom 23. September erzählt in einem illustrierten Beiblatt ihren Lesern von den Unnehmlichteiten, die die Gefängnisse Sowjet-Rußlands den politischen Strässingen bieten. Da heißt es u. a.:

"Bor allem haben bie politischen Straflinge eine gute, reichliche Rost. Es wird nicht icht getocht in der blinkenden Rüche der "roten Sölle" von Gusdal!"

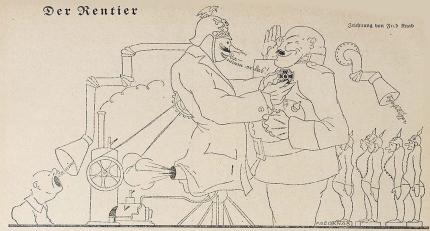
Ilm Gottes willen, man sage das nicht so saut und verhindere vor allem, daß das in Russland ruchdar wird! Wie bestrechten, es werden sich Williamenmassen russischer und Ereichter zur guten und Teichstieden Rost in Sussal drängen!

Das erwähnte Beiblatt hat überall Muf.

feben erregt. Stärtsten Zweifeln ift folgenber Sat begegnet:

"Rur 500 politische Gefangene eristieren auf dem gangen ungeheuren Gebiet der Sowjet-Union!"

Bir haben nicht bie geringsten Zweifel! Die anderen Unbequemen nämlich ruben unter ber Erbe best ungeheuren Gebiets ber Sowjet-Union!



Serr Rentier A., der einen mächtigen Sang jum Basteln besitht, hat sich mit Silfe seines Cohnes Karl eine Puppe tonstruiert, bie ihn endlich wieder i. den glüdlichen Zustand verflossener Zeiten versetzt.

#### Die Verföhnung

Der Schüßenpeter und ber Sintertoni waren spinnefeind. Dieser Justand gib für die andern immer Interhaltungstoff. Wenn sich zwei schaden, nachher hat eben der Oritte seine helle Freude bran.

And ber Peter und ber Soni, das sind schon, wei gang Sartzesottene! Reben nicht viel, und wenn der eine ben andern einen Zentnerstein in den Garten wirft, nachger hat der Gefdäbigte sicher einen Prügel bereit, worüber der Setinvorfer stolbern muß.

Ilnd nachber bas Gelächter!

So tun sich also die zwei lange Sahre durch mit Aufwand aller godinen Turgenden allerhand Sefalligfeiten, bis sich der Peter hinlegt. Sterbenstrant. Dem Boltor darf man da ichon glauben, derm was der binter sich der, der Deter . . .!

Un einem Sonntagmorgen wird es lautmaulich, ber Soni ift beim Peter im Rrantenstüblein!

"Nein, am Sotenbett!" fagt einer glatt und bundig.

"Run ist das Bunder da! Die zwei Didschädel versöhnen sich halt?" meint einer und wundert sich über das Bunder.

Unterbessen macht ber Toni die Sür gum Krankenzimmer auf. Zu ebener Erbe liegt der Peter auf einem harten Kelbbett. Der Kranke hat Sieberaugen mit bill aus dem Bett, sowie er den Toni sieht. Es geht aber nicht. Der Soni nimmt alles Sandliche aus bem Bereich bes Rranten, benn so ein harter Gegenstand gibt beim Burf ein Loch in den Ropf.

Nachher lächelt ber Soni, nimmt ein handliches Schießeisen aus dem Sack, spielt damit und meint: "Ou, Peter, wolln ma im guten voneinander?"

Der Rrante fest fich und fiebert: "Recht!

#### Die beiden Bismarcks



Der Alte: "Mehr Saare hat ber Junge wie ich — hätt' er doch auch unterm Saar mehr . . . "

Verföhnen ma uns . . . aber, sei so gut, und lag mir die Pistole schaun, gib!"

Der andere höhnt: "Nachher . . . " und macht die Ture binter fich zu, geht.

macht die Ture hinter sich zu, geht.

Orausen macht der Toni das Fenster
neben dem Krankenbett auf und sagt zum
Octer: "Schau, du triffit ja immer in's

Schwarze. Zeht versöhn' dich mit mir und mit der Welt. Mitten ins Berz! I wart da hinterm Eck. Val der Schuß kracht, bin i bei dir und drück die die Augen

Bu . . ." Dann legt er ihm das Schießeisen

bin und fpringt um die Ede.

Der Peter qualt sich im Vett hoch, langt nach bem Schießeisen und meint gutmütig: "Schad', daß er weg is, der Toni. I hatt' mi jo gern mit ehm verföhnt . . . so gern . . . "

In dem Alugenblick geht der Pfarrer am Jenster worbei. Gleich darauf sitzte bei dem Kransten und jogt zum Peter-"Gott sei Dant! Peter, das lohnt euch der Simmet! Die Bersöhnung zwischen euch zwei bat der Serragott lieb und wird einem Sterbenden den letzten Wunfch erfüllen ..."

Der Peter nimmt alles aufommen umb fagt: "Ba... ja, Serr Pfarrer, an lesten Wannfe hött i. B triff inst a no mei Siel! Rur ein angias Mat möcht imms Ed fahiepen tönnen... nur a angias Mat ... ums Ed fahiepen... nach her tät i leicht und gern frem ... "



Beder bementiert fich fo gut wie er tann!

#### UNGEZIEFER

Es ift die deutsche Republit ein neues Saus mit alten Betten, man fann fein beutsches Möbelftud por Ungeziefer retten: Sier büpft ein Dring, ein junger Flob, bort friecht die Laus, ein alter Ronig, es judt am Ropf, und anderswo judt es uns auch nicht wenig . . . es nagen in der Dunkelbeit, in eines Rechtsamvaltes Schatten, an unferm Gped, an unferm Rleid die Sobenzollern-Ratten. Gie bupfen auch bei Tageslicht auf Tifchen und auf Banten, denn jedes Deutschen erfte Pflicht ift's: Ratten au beichenten. Der Rronpring bufcht, der Mauferich, jum Bubel aller Maufe,

in Dotebam auf dem noblen Strich der Ordensmummelgreife . . . Es ftinft enorm monumental aus unfern Strobmatragen, es tratt feudal ein General mit feinen blut'gen Praten, er fratt uns wund, er fratt uns web ju unferem Entzücken, und figelt mit dem Portepee uns unfern frummen Ruden Indeffen bringt ein Mordegeftant aus alten beutschen Rronen, wir fingen Seil, wir fingen Dant den ftintenden Regionen, wir find fo beutsch, wir find gang bin, wenn wir mal einen Glob verlieren Deutsch fein beißt: ohne 3acherlin Rrepieren! 3ofephus.

#### Die Verwechslung

In die überfüllte Stragenbahn fteigt eine ziemlich wohlbeleibte Dame ein und quetscht fich noch zwijchen zwei Alrbeiter auf die

Bant. Der Schaffner fommt, um das Geld eingutaffieren, und die Dame beginnt, ihr Beldbäschen zu suchen. Sie hat unheimlich viel Laschen in ihrem Reid. Sie tnöpft die Täschen auf, nichts zu sinden. Noch

einmal beginnt sie von vorn. Da meint ber eine Arbeiter im grollenden Con: "Gie, Madameten, passen Ge auf! Gie haben mich schon zweimal die Hosenträger abjeknöppt!"



"Da hafte den Schinder, Dein' doven Bengft Ludendorf', wie er aus'n Leim jeht! — 3ch fagte ileich: Nimm die "Republit' aber nee, Du weeft's ja beffer, die foll ja roffig find — bift ja fonft so for de Weiber!"

#### Gang durch den herbstlichen Wald

Es kommt der Herbst. Die Luft saust kalt. Kein lieber Gott geht durch den Wald. Ein alter Mann von siebenzig Sucht Feuerung für den Winter sich.

Auch unser Herz ist ausgeloht Und etwas Feuerung täte not. Wie runzlig blickt das ganze Land Und riecht nach Fäulnis penetrant. Im Sand verrinnen allgemach Der Wittels- und der Fechenbach. Im Moor, dort, wo man stach den Tor/, Verfällt das alte Ludendorff.

Mit Halali und mit Geheil Nimmt an der Ebertjagd man teil. Wer jetzt nicht liebt Sang, Weib u. Wein -Fest steht und treuder Schachtam Rhein. Man leert die Hosentaschen aus. Kein Rentenpfennig drin, o Graus. Versuchs und stell dich auf den Kopf: Ach, kein Gedanke drin, du Tropf!

Verdreckt, verreckt, verhurt, verlumpt Wer, der uns noch 'nen Taler pumpt? Es bringt der allgemeine Dalles Noch Deutschland, Deutschl. unter alles.

Du kleines Köhlermädchen, sei Im Moose meine Herbstesfei. Der Regen rinnt. Es weint der Wind, Weil wir so schrecklich einsam sind. Es kommtder Herbst. Die Luftsaustkalt. Ein Schauer streicht durch Welt u. Wald. Gib mir den Mund. Komm zu mir her. Umarme mich. Mich friert so sehr.

Bauz.

#### Die Bertretung

31 ben Schväden des verstrebenen Speaterdrietlors Lautenburg vom Nessbengte gebörte, daß er sein Judentum verleugnete und sich als Kathositen bezeichnete. Eines Tages, am Versöhnungstag, wist er gerade, das Gederfühmt unter dem Altm. die Synagoge in der Pramienburger Straße betreten, als Richard Useander vorbeisommt. "Nanu, Hern Dietster, "ruff er ihm zu, "Sie, ein Kathosit, nehmen am möbischen Gottesdeint teil?" Lautenburg antwertet schnell gespit mit seinem schönlich und der Kathosit, auch den Kathosit, auch den Kathosit, auch den Kathosit, auch der Kathos

Die Menge macht's

Bungft tam ich an den Rammerfpielen porbei, gerade als die Borftellung zu Ende

war. Man hatte Schönhert's "Beibsteufel" gegeben. Vor mir ging ein umschangeiches velhelealenes Paar. Er fragte mit seitige Stimme, wie ihr das Stüd gefallen hätte, woranf sie entrüstet pustete: "So ein Nepp, bei den hoben Preisen nur drei Schausvielet!"

#### Ein Opfer ber Biffenschaft

"3a, ja", tlagte Frau Lehmann, deren Mam in den Bliftemonaten der Schieberei mit beiden Sänden augegriffen hatte, "mein Mann ift jest auch ein Opfer der Wissenfichaft geworben."

"Manu?"

"Ja, abgefaßt haben fe'n mit Silfe der Radiophotographie!"

#### Gein lettes Wort

"Alno", erzäfter schluchzend eine Bünerin ihrer Nachbarin, "bis zur leisten Minute bat mich mein Seliger erfannt, so beutlich voie im Leben. Wie es zu Ende mit hin ging, bab' ich mein geweitster Wachs an gezinder und ihm das Wachs im Selicht gesprist, damit ihm der Bauds im Selicht gesprist, damit ihm der Seufel nichts annabaten könnte. Alnd er dat nochmoss die Ungen aufgemacht und hat mich angesehen und dam hat er sein lesstes Wort gelagt. "Du Nilwöhelb" und ist sein kepten."

Zwei Stahlhelmleute treffen nachts einige Reichsbannerkameraden, halten diese in der Ountelheit für einige der ihrigen und begrüßen sie mit schmeetternbem: "Frontheil!" Alls Ulntwort tout:

Dur Europa, Diefe alte Mete,

QBill fich ob des Umfchwungs nicht begeiftern;

Rann man ftete mit Schwindel überfleiftern.

Denn fie weiß, die prächtigften Befete

"Rüdfrontbeil!"

#### Paul Gutmann: Die monogame Türkei

Auch der Türke wird jest monogam, Wie est giemt foliben Europäern. Jede Jungfrau kann jest ohne Scham Sich sogar bei Nacht dem Karem nähern.

Tugend wacht jest in ben Dardanellen, Studienrate werden die Eunuchen, Rein und guchtig giehn bes Bospors Wellen, Wo sich Surfen monogam versuchen.

Ald, bas Lafter war fo fcon idollisch Obne fulturelle Zwangsvollstredung.

Und fie träufelt Eranen, frotobilifch: Seimlich geht nun Buffuf auf Entbedung.

Aus bem Anwaltszimmer

Der alte Buftigrat Beidnung von Mar Braun Bennecke in Raumburg batte eine ftarte Albneigung gegen das jur Rechtsanweltstracht geborende Barett. Er fette es nur bann auf fein tables Saupt, wenn er das jugige Diffoir bes Oberlandesgerichtsgebäudes aufzufuden genötigt war. Deshalb nannte er dieihm läftige Ropfbededung "Sarnfappe" ober auch "Dintelhaube".

3m badifchen Mufterlandle berrichten in ber guten alten Beit auch im Berichtsfaal idullische Berhältniffe. Richter und Ilmwälte, die die gleiche Schulober both Univerfitatsbant gedrückt batten, ftanben miteinander auf Du, und die Berteibiger identifizierten fich mit ibren Rlienten fo vollständig, daß

#### Sibbensoe

(Auf Siddensoe gierte in diefem Commer jeden halbwegs glatten Stein ein in Farbe aufgetragenes Balenfreug.)



fie taten, als waren "Recht fo, mein Gohn! Stein tlingt fowiefo allgu jubifch! Germanifiere, mein Gohn!"

flagten. "Wir beftreiten dies", "wir räumen das ein", in diefer Form gaben fie für ibre Manbanten Ertlärungen ab. Eines Tages verteidiate der 703abre alte und entiprechend Happrice Juftigrat Friedmann vor den Mann beimer Geichworenen einen jungen Schlächtergefellen, der wegen Rotzucht angeflagt war. Den Borfits führte ber Landgerichtepräfident Baffermann. Ungeflagte Der fcbwer belaftet Tronbem bielt Friedmann eine fcwungvolle Berteibigungerebe, bie er mit ben Worten fchloß: "Lind fo tomme ich benn, meine Serren Gefchworenen gu bem Ergebnis, daß wir das Berbrechen der Doiaucht nicht begangen haben!" "Dir glaabemer's, Friedmann", rief ibm

Baffermann

"dir alaabe mer's!"

fie felbit die Ilnge-

# 15 Minuten Pause

INTERHALTUNGSBEILAGE DER WOCHENSCHRIFT "LACHEN IINKS"



Sperber, der Ronig des deutschen Theaters, führte jahrelang den "Parfifal" Richard 2Bagners auf. Man batte Die Oper mit Guntopen und Rabaretteinlagen verfeben, und im Mittelpuntt wurde Die Sollenmafchine Mabel Digitus porgeführt, einer vom Teufel befeffenen Englanderin, Die fich mit Retten feffeln, auf eine mit Dynamit gefüllte und mit einer auf brei Minuten por 3molf geftellten Uhr verbundenen Rifte fcnuren ließ und die Rette mit den Jahnen gerbiß. Puntt swölf erplodierte die Mafchine, und frachend fturgte bas gu Saupten Dif Mabels an einem Geibenfaben aufgehängte haarscharfe Fallbeil von Bentnerschwere berab, eine Feuergarbe lobte auf und bullte Die Bubne in ein Flammenmeer.

Dergleichen putichte Die muden Rerven ein wenig auf.

Ein Rrieg tat bas feinige, Die wurmftichigen Bolter gu lichten. Rrieg war feine Genfation mehr. Man batte fich baran gewöhnt. Aber es war halt unbequem und ristant.

Ristant - infolge ber giftigen Bafe. Und Die Geburtengiffer fant von Monat

ju Monat. Sier war nur eine Rettung, in Diefem

verluderten Europa: das Chaos.

Colange jedermann fein eigenes Chaos bildete, half der fühnfte Wiederaufbauwille nichts. Es ging ums Gange. Huch ber Phrafe und dem Leitartitel mußte der Garaus gemacht werben.

Das gefchab. Richt über Racht. Gonbern millionenweife.

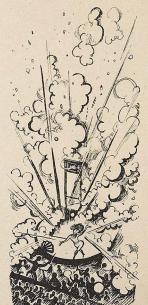
Die Bewohner ber alten Erdfeile murben murbe und matt. Gie fiechten Dabin. Gin elementarer Serbft fällte Die legten Initiativen. Die Flinten lagen im Rorn. Das Rorn faulte.

Blübende Städte ichrumpften ein, und Murgen an der Wurge ward gum romantischen Joull ohne Romantit und ohne 3bull.

Darum war Wilhelm Robespierre Lebmann mit ben Geinen übers Meer gezogen. Er wollte fich nicht im grauen Leben verfümmern laffen. Er wollte leben. Und Pfotenhauers, Bunfchebauchs, Eichhorns und die Großmutter nicht minder.

Run fagen fie auf ihrer Infel, wertelten dabin, machten fich mude, febliefen und affen.

Sornhaut befamen fie an den Fugen, und ben Mannern fproften Die Barte, und Cante 3da war am Rörper befleidet mit natürlichem griechischen Faltenwurf, und Richard Dfotenhauers Uhr ging immer noch nach dem längst erlofdenen Monde, und Frang butete nach wie por das Zimmertlofett, und Abelbeid



hatte ein Rindlein geboren, und Großmutter war bereits jum viertenmal erfolglos aufgebahrt worden, und die robufte Wilhelmine putte ibre Ranone mit Dunenfand bligeblant, und Cante 3ba verwaltete emfig bie Saus apothete und lief als einzige barfuß in Gummifcuben umber, und Inna schentte ihrem Frang ein Rnablein, und der Simmel war blau wie Rofoichta.

Das torichte "Satten wir boch . . . " ober "Baren wir boch . . . " nahm felten einer in ben Mund. Man fand fich mit bem ab, was tatjächlich war.

Bis auf Mar Cichborn, auf beffen feelischer Bafis fich ein lprifcher Drang eingeniftet batte. Es war nicht bas übliche Seimweb, Das er verfpürte.

Es war nicht ber Ratenjammer Des Ent wurzelten.

Es war das deutsche Serg, das in ibm pochte. Daß die Gehnfucht nach dem Giiden gein fentimentaler Unfug ift, Das mußte Dar nicht, und bas hatte Mar fcwerlich in flare Gebanten zu faffen vermocht.

Daß der Rennfteig, der Schwarzwald, Die Frantifche Schweig, Die Lüneburger Beide, Das Stettiner Saff mit feinen Marchenwäldern: daß das liebe alte Deutschland das einzige Stud Erbe ift, mo bas Leben lebenswert ift: Das wußte Mar noch nicht, und Das hatte Mar bezweifelt.

Oft und oft faß er, an eine Rotospalme gelebnt, am Baldesfaum und laufchte bem Rradgen der Rashornvögel oder bem Gefreisch ber Bitaben. Simmelbobe Stamme mit rofafarbener Rinde und breit wuchtenden Bipfeln gadten ben Sorigont In ben Schilf grafern war violettes Gefuntel. Die Mustat blüten dufteten rebellifch.

Und Max las in Maximilian Berns "Elfter Mufe"

Las und las.

Bis die Mostitos fcmademveife herniederfielen und, nach Blut lechzend, ihn attactierten. Und mabrend er verftort und aufgewühlt nach feiner Sutte trabte, brach die rafche Racht fammeten über ibm zusammen.

Sputhaft phosphorefgierten morfche Baumftumpfe. Uffen bellten brunftig auf.

Mar fant auf fein Lager. Der fcmefel-

gelbe Kafadu rühfte im Schlaf. Mag tonnte fich nicht entschliegen, das Tecchen zu äffimieren. Die Lehmvilla hatte sich Wag so tomfortabet wie möglich ausgestatett, hatte sein mit Serbo gebeckt und mit einem Bambuszaus umfämnt. Dem Kafadu hatte er einen abretten Käfla aesfuhrert.

adretten Käfig geschustert. Beht sprang Max auf und wärmte fich den Birsebrei vom Mittag.

Die Einfamteit war herrlich, aber auf bie Dauer nicht zu ertragen.

May warf sich wieder auf seinen Pfühl und brütete. Das Gelesene schwirrte durch seinen Ropf.

Un Weisporuhesen bachte er und an Notteblichen, an Nettlich und Napungeln, an Etiefmütterchen und Netten, an die holptrigen Gassen und Spitzwegwinkte ber Stadt, an die Schönfelt bes Elüsters, an Weispackten und Gänsebraten, an baprisches Vier und an das Schützenfest, an Nabreunen und Tingeltaugel, an Nornsteber und am Esingeltaugel, an Nornsteber und am Esingeltaugel, an Vernsteber und am Esingeltaugel, bie her die eine die eine die eine die Pharthof.

Da weinte Mar.

Bielleicht war es doch Seinweh, was ihn gepackt hatte. Wir wollen es nicht untersuchen.

Seine Seele war ihm wie eingeschnürt, die Weichteile brauften ihm, die Sütte engte den zingen Mann ein: er trat hinaus in die Nacht und siehte die Sterne an. Um irgend etwas. Es war ihm einertei.

Orunten gurgelte das Meer. Die "Lehmannia" rasselte träg mit der Antertette. Flut gad es nicht, und Ebbe gad es nicht. Eelbst der Ozean hatte teine Lust mehr, sich zu bemühen.

Mar ichleppte fich gurud in feine Sutte, ein jammerliches Poem im Bufen.

Der tabatbraune Berg hatte es ihm angetan. Max fchlich durch den Wald.

Sier war es stumm wie in einer Gruft, und weichpfotig lauerte das Grauen in dämmerigen Nischen. Von fauligen lesten starrten lüsterne Orchiveen. In Watte gepackte Vegetation chlorophylte Erstaunliches. Die Luft war sterilisiert. Graublaue Oolden trochen à la Schitdkröte baumentlang. Es gierten die sleischigen Blätter der Bananen. Bundergebilde, deren Zweige Wurzeln geschlagen hatten, umzingelten den Eindringling.



Das Gras: Plüschteppich, Bleich wie Lisphodelos war es dem Jüngling zumute. Nach vielktündiger Wanderung erreichte er sein Jiel und schnauste den Berg hinan.

Zweifellos war es ein erloschener Ramin. Die glübende Alche bewies das. Oder zeichnete die unbarmherzige Gonnenscheibe für die Sige verantwortlich?

Sier war es nicht geheuer.

May fearrte in ben Schlund bes Kraters. Es roch nach Schwefel. Ober erlag May einer Täufchung?

Rein, es roch gang gewiß nach Schwesel. Dem Runden war nicht zu trauen. Jederzeit konnte er seinen Butausbruch bekommen und Lava speien. May hatte noch teinen feuerspeienden Verg gesehen, doch fühlte er instinttiv, daß er einen Bultan vor sich habe.

Er fpudte energifch binein.

Bifchte es? Reagierte ber Berg?

Rein, er tat nicht bergleichen. Mag bollerte Steine in ben Rrater, um ben

Feind zu reigen.
Der Feind zog es vor, zu schweigen.
Dennoch war es ber Feind. Mar empfand

Dennoch war es der Feind. Max empfand das mit ähender Schärfe. Das Schiekfal der Kolonie, Neulehmannsland"hingvom Grollen diese explosiv veranlagten Sitanen ab.

Bilhelm Robespierre Lehmann hatte erft neulich bavon gesprochen.

Daß die Insel unbewohnt war, schien anfangs selbstwertkändlich. Der Weltgeist hatte sie gewissennaßen für die sächsischen Auswaderer reserviert.

Nicht jedoch war von der Sand zu weisen, daß das Eiland den Bewohnern Gesahr gebracht, sie gar vernichtet hatte. Dem Bultan war zum Speien gewesen.

Sinnend ftieg Mag abwarts.

3m Schatten des Waldes angelangt, bettete er fich im Moos und ftrectte die müden Glieder. Die Sonne, weiß wie fluffiges Silber,

Sogie hernieder zur Erde. Böllig knockout entglitt Max Eichhorns

Seele in die Gefilde des Traums.
Dun hingegen war schwarz wie nächtliche Wolfen, und ihre Stimme war wie purpurne

Rosen. Dun ift wer?

Dun ift Die Cochter Mampampes.

Und wer ift Mampampe?

Mampampe ift der Säuptling der Arabigummis.

Und was hat Dun, die Sochter Mampampes, auf Neulehmannstand gu fuchen?

Antwort: ihren ichwefelgelben Ratabu, bas Tierchen mit ber roja Saube.

Und wie kommt der Kakadu der Säuptlingstochter nach Neulehmannstand? Auf gang natürliche Weife.

(Fortfenung folgt.)

#### Rätfel

Geographifdes Sternrätfel

Die einundvierzig Buchstaben: a, a, a, a, a, a, b, b, e, e, f, f, f, i, i, t, t, t, t, m, n, n, n, o, o, o, r, r, r, r, r, r, r, f, f, t, t, t, u, u, u, w — sind in den Stern dergestalt einzuordnen, daß sich ergeben

Mitlaut
Chweizer Kanton
Polinifde Kreissladt
Ehemalig Hürfentum
Deutsche Greissladt
Heisen Schieber
Heisen Heisen
Heisen Heisen
Heisen Heisen
Heisen Heisen
Heisen Heisen
Heisen Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen
Heisen

Die mit fetten Puntten bezeichnete Mittellinie ergibt lange und quer basfelbe.

#### 3ahlenrätsel

1, 3, 8, 7, 5, 5 Fell, 2, 10, 7 Gebickfesom, 3, 2, 4, 8 beutscher Gott, 4, 8, 9, 2 Unterbattungsstätte, 5, 7, 8, 9, 7 Fuss in Frantreich, 6, 8, 9, 9, 7 Wottsstamm, 7, 8, 5, 7, 9 Gr. 8, 9, 10, 8, 7, 9 Land, 9, 8, 9, 2, 9 Franz. Rototte, 10, 8, 7, 3, 7 Wohnraum.

Die Anfangsbuchftaben von oben nach unten gelesen ergeben ben Sitel eines Dramas von Ibsen, Rätfelbaftes Bergnügen

Eins, zwei alliabrlich wiedertehrt, und uns erheitert und erfreut. Drei nur 'nen viertel bis 'nen halben Cag

lang währt und zwischen gestern liegt und heut; das vierte ein Rinderspielzeug fein beliebt bei Maden und Anaben.

Schieb zwifden brei und vier nun noch ein Beichen ein,

fo wirft bu ein fcones Bergnugen haben.

Ebfungen ber Rätfel aus voriger Rummer Berftedrätfel: "Gestrenge Serren regieren nicht lange."

Dichter und Romponift: Gilcher Schiller.

#### Rollegen

Die Profefforen Wach und Binding, beide Bierden ber juriftischen Gafultat ber Leipziger Universität, liebten es, fich gegenfeitig unangenehme Dinge gu fagen, wobei ber ein wenig bosbafte Binding den Bogel abzuschießen pflegte. Bindings Gobn ftieg in das Referendareramen und wurde von Wach geprüft. Der junge Mann batte vom Bater die juriftischen Fabigteiten nicht geerbt und tam mit 21ch und Rrach durch. 21m nächften Tage tritt Wach im Drofefforengimmer an Binding mit ben Worten beran: "Berr Rollege, es bat mir leid getan, daß wir Ihrem Cobn nur die Drei geben tonnten." Einige Zeit banach bat Binding im Referendaregamen ben Gobn Wachs in ben Fangen. 2luch biefer febneidet nicht gut ab und befteht nur mit Mübe und Rot. Bei ber nachften Begegnung mit bem alten Wach fturgt Binding auf ibn gu und ruft ftrablend aus: "Berr Rollege, wie ich mich freue, daß wir 3brem Cobn die Drei haben geben tonnen!"



"H. L. B." Nr. 32 Abbildung Originalgröße

100 Stück dieser erstklassigen

# Sumatra-Sandblatt 20 - Pfg. - Zigarre

in ausgemehten Farben, das Beste vom Besten, in 50-Stek-Holzkisten lielere ich Ihnen tilt den Reklamepreis von nur Viele Anerkennungen und Nachbestellungen! Trott des ausgewegewöhnlich billigen Preises lege ich jeder Bestellung von 100 Stück:

einen fein versilberten Rasierapparat, Reiseformat, Giletteform, in elegantem, samtgefüttertem Nickeletui, oder ein modernes, vergoldetes Herren- oder Damen-Kettena: mband i. Werte v. 2,50 G .- M. Jeder Bestellung von 250 Stück:

eine moderne, echte Marmor-Stand- u. Schreibtischuhr, mit Silberzitferblatt und geschliffenem Glas im Werte von 9,- Goldmark Bestellen Sie also noch heute! Bestellen Sie also noch heute! gratis bei!

#### Zigarrenversandhaus Herbert Lipschitz Berlin W 30/59, Schwäbische Strasse 29.

Lieferung erfolgt per Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages.

### Hyproxit

(Marnesium peroxyl)
Wer eich olend, frank,
mart fühl, hit meist Magenheschwerden und ungesandes, kanhes Blut,
Eined--wächentliche Kur
mit Blutrieifgrungs- und
Hilasche CARMON [81] resundes.
Eine3—wichentlichekur
mit Blutreinigungs- und
Magenpulver Hyproxit
wirkt meist Wunder, sowirkt meist Wunder, sodie Kranken sich wie

Carmol-Blutreinigungs-Tea (aus Sennafrucht bereitet) ist ein beliebtes Abführmittel da die Wirkung zuverlässig und reizlos ist

Man verwendet Carmol bei Erkältungskrankheiten Rheuma. Hexenschuss, Genick, Kreuz, einfachen Konf., Zabaschmerzen, Husten und Schupfen. Man verlange in Apotheken u. Dregerien ausdrück lich Carmol (Karmolitergeist) und Carmol Tee. Carmot - Fabrik, Rholasbara (Hark).

# Hautjucken, Flechten

offene Füße, Krampfadern auch veraltete Wunden heilt die milde und wohltuende

San.-Rat Dr. Strahls Haussalbe

In Dosen Gmk. 2.30 und 4.30 portofrei Elefanten-Apotheke, Berlin SW. 19, Leipziger Straße 74 (Dönhoffplatz)

#### Nr. Eine gute Taschenuhr 3 M.



Nr. 3 Wesentlich verbess, Werk, sorgfält, geprüft, tadellosu, genau gehd, jede Uhr m. Garantieschein mit Scharmer, echtem Goldrand, ca. 33std. Werk nur 4. – M. Nr. 6 die gleiche Uhr ohne Goldrand mit Leu chtzahlen

Oddrand mt Leu c htt a h Leu c htt a h Leu c htt a h Leu c h L Nickel
Nr. 16 eleg vergd Klappw Herren-Ankeruhr 1250 M.
Nr. 36 Allerkleinste Damenuhr mit Goldrand
Nr. 36 Allerhaeinste Damenuhr mit Goldrand
Nickelkeite 0.80 M., la Dubleckette 1.50 M., Wecker
von 2.75 M. an, Reisewecker S.— M. Versand gez.
Nachnahme. — Reichhaltiger Katalog 50 Prennig. Deutschland Uhren-Manufaktur Leo Frank, Berlin C19, Beuthstraße 4

# KURZ-, GALANTERIE-UND LEDERWAREN

kaufen Händler und Wiederver-käufer am vorteilhaftesten bei

WILHELM SONNENBERG Hamburg / Gr. Neumarkt 24, 25, 26 Verlangen Sie gratis Preisliste

Min Raffle febmarmt bei einer Alutopartie in Dapas Wagen: "Deb! Dich jum fagen! Wie ber Graf den Gechzigferdigen in der Lamang bat! Er is uff bem 3ebiete bireftemang eine Qlutorität!

#### Käse Holländer Art, pr. delikat 9-Pfd.-Laib . . . Mk. 5,75 9 Pfd. Limb. Art Mk. 5,75 5-kg-Faß speckfette Salzfett-Heringe . . Mk. 4,25 Beste Matjes . . Mk. 5,50

Alles frei Hausl E. Napp, Altona B 101 INSTRUMENTE Harmonikas Lauten, Quitarren Mandolinen Sprechapparate etc Versand ab Fabrik direkt an Private MEINEL&HEROLD FKLINGENTHAL/SAN9 497

Beziehen Sie sich bei Bestellg, auf , Lachen links'

# Der pfaffenfpiegel von Corbin Mt. 7.50. Die Geißter v. Corvin Mt. 9.— Der Hochverrats Prozeß gegen Bebel, Lieblnecht, heppner Mt. 7.50. Bars bara librht od. d. Rlosters

gräuel 3. Krafau Mt. 3. — Die Moraltheologie des Heiligen v. Liguori m. ein besonderen Kapitel über d. bejonderen Kapttel über d. Ohrenbeichte Mt. 2.—. Das 6. u. 7. Buch Moses Mt. 4.50. Geschichte der beutschen Sozialdemofra-tie 4 Bde Mt. 24.—.

M. Delafor, Samburg 92 Ronigftraße 36

#### Wie helfe ich mir selbst?

Bestehen Aussichten, meine Stellung zu halten oder zu verbessern? Wie kann ich mich umstellen? Wie erreiche ich eine höhere Gehaltsklasse? Wie komme ich zu einer besser bezahlten Stellung?

# Nur durch Erweiterung

der wissenschaftlichen und fachtechnischen Kennt-nisse und Nachholung versäumter Prüfungen ist dies möglich. Unsere Beratungsstelle erteit unentget-lich Auskunt. Schreiben Sie darum noch heute unter genauer Darstellung ihrer Absichten und Ihres derzeitigen Berufes. Keine Berufsstörung. Rustinsches Lehrinstitut Potsdam R. 9.



AufTeilzahlung Fahrräder

u. Leichtmotorräder Zettha, Oranienburgerstr. 65

# Rerbichnisereie und Golisbrand Wertzeuge, Goli,

Borlagen ufm. in gr. Ausw. billig. Lifte gratis. 3. Brendel, Mutterfladt 43 (Diala). CONTRACTOR DE LO PROPERTIDADE A REGISTRALISMA

### Eine gute Idee

VerwertenSieIhreIdeen, Sie können vielGeld ver-dienen! Gute Anregung f. praktische Erfindung biet. unsere Broschüre 2 geg Briefporto, Breveta, BerlinW9,KöthenerSt 36

### Sportartike und **Gummiwaren** jegl. Art. Offerte bei Angabe der gewünschten Artikel

Versandhaus "Femina" Berlin-Friedenau 38



ten-M., halbweiße 3 RM, weiße 4 RM, bessere 5 u. RM. daunenweiche 7 8 u. 9 RM, beste Sorte 11 u. 13 RM, Versand franko zollfrei gegen Nach-nahme, Muster frei, Umtausch u. Rückn. gestatt. Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 17, bei Pilsen, Böhm.

# Pickel, Mitesser!!

Ein einfaches wunderbares Mittel teile gern kostenlos mit

#### Frau M. Poloni HannoverA72, Edenstr.30A

Aus den Gedenkblättern AUS 20H GEOGRAGIAUCH
ciner Nonne Mk. 3.— 7.
Bildergaler-Rösterlichet
Mißbefusie Mk. 4.— 7.Bi.
Mißbefusie Mk. 4.— 7.Bi.
bräuche Mk. 3.— 7. Gesch.
der Hexen und Hexenprozesse Mk. 3.— 7. Die Geheinn, amerik, Freimanheinn, amerik, FreimanPfarrhorm zum Freigeist
Mk. 1.— 7. Das G. 7. Buch
Moses, schwarz gebund,
vorsiegeit Mk. 4.40/ Nonne
vorsiegeit Mk. 4.40/ Nonne
Lution Indiens, 131 Seit,
stark Mk. 8.— 7. Doer

stark Mk. 8,— / Der deutscheScharfrichter u. d. Schelmensippe Mk.1,—

Anton Speyer, Hamburg 36/19



# Häse billig Mudelkäse

(rote runde Kugeln Postkolli 9 Pfd. M 5,20 9 Pfd. rote Tafelkäse M 5,20 9 Pfd. Hotstenkäse M 5,00 9 Pfd. Hotstenkäse M 5,00 9 Pfd. Broden Hotsten Käse II M 18,60 9 Pfd. Broden Hotsten Käse III M 6,20 9 Pfd. Broden Hotsten Käse III M 6,20 Pfd. Ostpreußischer Vollfetter Tilsiter Häse . . . M 14,59 Pfd. Vollf. Holländ Häse . M 15,78

Käse-Expartnesellschaft Nortort i. Holstein 9



Alpakasilberne Damenhandtasche

# sowie eine echt alpaka-silb. Geldbörse zusamm. gegen Einsend,von M.S.-(Nachnahme M.0.50mehr) Rau & Fischer

Berlin-Neukölin Prinz - Handjery - Str. 52 Interessante Bücher

Prospekte gratis Rosen-Verlag, Dresden-N. 6/185

"Lachen links" erscheits wichentlich em Freiser. Alle Postmetstlern Beschlandtungen und der Verlar nehmen Bestellungen an. Berussneis für Deutschlandt-Einztelnummer 25 Hg., Viertichlandt-Einztelnummer 25 Hg., Viertichlandt-Einztelnummer 25 Hg., Viertichlandt-Einztelnummer 25 Hg., Viertichlandt-Wendel, Berlin-Friedenan. Alle Rechte an sämtlichen Beiträgen vorbehalten. Verlag und Excedition: J. II, W. Bietz Nachlg. G. m. b. II., Berlin SW. 68, Linden-straßen 25 Hg. Verlagsnatist, Linden-ten 25 Hg. Verlagsnatist, Linden-ten 26 Hg. Verlagsnatist, Linden-ten 27 Hg. Verlagsnatist, Linden-ten 27 Hg. Verlagsnatist, Linden-ten 27 Hg. Verlagsnatist, Linden-ten 27 Hg. Verlagsnatist, Linden-Lindenstr, 3. Hg. Verlagsnatist,

bergige Rindermund

Cante Elfe fährt mit der Heinen Liefe Untergrumbbahn, um fie gum Jahnarzt zu begleiten. Lieschen will aber beim Jahnarzt nicht ben Mund öffinen. Die Sante will ihr zeigen, daß eine Jahnopecation nicht Gchmerz verurlacht und läßt ich vom Jahnarzt ein wenig an den Jähnen herumtlopfen. In der mächte Hier "Giehft du, das tut gar nicht web, das füselt nur ein bischen!" Obed Lieschen ftreit.

Alcht Sage später fährt Lieschen wieder mit Tante Else gum Jahnarzt. Die Kleine fragtlaut: "Cantel Bohin sahren von benn?" Sante Else fagt: "Jum Jahnarzt! Das mit Lieschen so laut, daß man es noch im lesten Wagen der Untergrundbahn hören tann: "Alch, Sante, das ist doch der Konte, der ist dehe für der habet in der hier bei der der habet der hab

#### Rach dem Examen

"Allo, Frigden," fagte der Bater, "du haft nach der Prüfung einen Preis erhalten?" Wofür denn?"

"Ich habe sogar zwei Preise befommen," antwortete Frischen, "einen für gutes Gedächnis und einen für—— für—— ja, Bater, das habe ich wieder vergessen!"

#### Früher war's

boch anders . . .

Gebe ich die Withelmstraße entlang, als vor mir ein älterer Serr, anscheinend ehemaliger Militär, über etwas austrutscht umd hinfällt. 3ch belse ihm wieder auf die Beine. Er bedault sich und jagt vorwurfsvoll: "Ba, ja mein Serr, die verdammte Kepublit!"

Gerr mertvoll

Borige Woche war ich in einem Café am Kurfürstendamm. Aln einem Nebentisch saßen zwei Damen, aus feinem Die eine wo ihnen Zeige ihrer Rachbarin eine Unschläckerte von Oberammergau und ertlärte: "Gerr wertvoll, von Jesus Christus eigenbände unterforbent"

#### L. L. Beitungeschau

Die "Frantfurter Zeitung" vom 6. 9. 24 enthielt folgendes Inferat:

Intell. gedieg, Perfönlichfeit gel. Bib., 29 I., ledig fucht Sätigfeit. Eufl. Seirat.

Soffentlich ift die Frau Gemahlin mit feiner Tätigfeit gufrieden, dann wird die entsprechende Bezahlung auch nicht ausbleiben!

Gleichfalls aus der "Frantfurter" vom 9. 9. 24:

"Die "Zeit" iglt bekanntlich als Organ und Sprachrobr Stresemanns."

Natürlich igelt fie. Gie ift betannt als stachliches Organ.

Qlus dem "Frankfurter Stadtblatt" vom 30. 8. 24:

Tagsüber Geb. Fraulein, 32 Jahre, jucht Grellung.

Ein fittsam Rind foll fich nicht bloß tagsüber, sondern auch abends und in der Nacht gebildet benehmen.

In der "Deutschen Tageszeitg." Dr. 416 v. 4. September 1924 findet fich Dieses Stellungsgesuch:

Berheiratete, felbständige Beamtenstellung gesucht.

Bas ift denn die verheirafete Beamtenstellung für eine Geborene?

### Zeitungswolfenfrager

An Wolten streift das Dach. Sytlopenmauern Sind Zwingheren, die auf eingen Strußen lasten. Erschrocken stehst du in der Wagen Saften Und schwindelnd überkommt dich leises Schauern.

Im heißen Innern siehst du Menschen kauern Und Hände zittern, die nicht ruhn und rasten Vor Tintenfässern und am Segerkasten. Und vor dem Tor siehst du den Pförtner lauern.

Mit flüchtigem Finger streift er seine Mütze (Und tagenbuckelt vor Kommerzienräten). Er rechnet kalt: was ist ein Dichter nütze? Man sollte Untraut aus dem Garten säten.

Und tief begrüßt er als des Baufes Stüte, Die Born und Weh des Bolts als Wuchrer ichmähten. In biefem Bai, der ohne Geift und Größe
Inmaßend trübt des Simmels liede Bläue,
Sängt man dem Bolf mit Fleiß und noch mehr Schläue
Die öffentliche Meinung an die Schöße.
Dit beitern Sierat überdett man Riöße,
Ein jeder Nerv fängt Abonnententreue,
Ind voird sie voondend, schmettert man aufs neue
Den hellen Wirbel der Dofannenftöße.
Bief unten sieht du an den Straßeneden
Ein armes Weit gebindt und grämlich scheichen,
Im schen fich vor den Menschen zu verstecken.
Das magst du mit dem freien Bolf vergleichen.
Echtseit ist oben nute in Eintenschen.

Grang Rieden.



"Rußland erhebt entrufteten Proteft gegen die Greuel - in China!"

### Museum Europa

Die Geschäftsleitung der Bearft- Dreffe hat ihre Bertreter in Deutschland beauftragt, europäifche Ruriofitäten für ein zu grundendes Searft-Mufeum angutaufen. Die vielen Millionen Lefer der 31 Searft-Beitungen baben ein Unrecht barauf, Die von ihnen täglich angestaunten Geltsamteiten ber Sintereuropäer mit Augen und Sanden ju prüfen und fo die 3meifel über die 3uverläffigfeit der Berichterftatter der Searft-Preffe gu gerftreuen. Was nütt es, von Sitlerfeiern und Rronpringenparaden gu ergablen, wenn man fich nicht burch ben Alugenschein von der Wirtlichfeit der Boltefitten überzeugen tann. Gind nicht auch von den Greueln der Papuas übertriebene Darftellungen befannt geworden? Der Ameritaner ift ein Mann bes prattifchen Lebens; ibn betrügt man nicht. Und fo ift es ein wirkliches Berbienft ber Searft-Dreffe, ibren Lefern, alfo bem amerifanischen Bolt, Die europäischen Geltfamteiten, Die babei gar nicht fo felten find, wenigftens auszugeweise vorzusegen. Schiffelabungen von gebrochenen Gäulen und Ehrenwörtern, von Thronfeffelüberzügen und pringlichen Rachttöpfen, von Delbructen der Lorelei und Fingerabdruden von Chrhardt (die diefer au feiner leichteren Berfolgung freiwillig gur Berfügung ftellte), fowie Grammophonplatten mit Muffolmireden (Marte: Die Stimme seines Hern) sind bereits unterweges. Wir schlagen vor, zur besseren Liebersicht (die armen Umerstaner könnten sich sonst nicht auskennen), Interabteilungen einzurichten, etwa so:

#### Der Diplomat zur Rriegsichulbfrage



"3ch wasche meine Sande in Ilnschuld!"

XV. 3m dunteiften Deutschlande

A) Albnormitäten. (Pagififten, wohlätige Bantdirettoren, republitanische Richte Reichstagssitzungen ohne Gejangs- und Boreinlagen, Janten ohne Wucherzinsen, Zußenminister, die sich vier Wochen zurücerinnern tönnen.)

- B) Alttertümer. (Bertehrsplan von Berlin, Rabiopatent mit mittelfarten Rebengeräufden, Wobell einer Untergrundbahn-Umfteigestelle Gehzeit nur 18 Minuten —, leste Ausgabe des "Jokatangeigersh."
- C) Verbrecherpanoptikum: a) allerhöchste, b) höchste und c) emporgekommene Berrschaften.

D)Schönbeitspanoramen: Sauenhienbunmel, Kaffeegarten mit Stimmung und Preisaufschlag, dir ohne Stimmung und Preisaufschlag so wie so.

E) Monstrositäten (eigentlich überflüsse, weil an Riefendummheiten, überlebensgroßen Dummtöpfen und einer alles je Dagarvejene übertreffenden Schafsgeduld des Boltes Ueberfluß berricht, so daß dies Shjette nicht den geringsten Seltenheitswert haben).

Bielleicht befindet sich unter den abgebauten Afrikaforschern Amerikas ein sachverständiger Leiter für die XV. Unterabteilung.